

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

Artikel: Überbauung Vogelsangstrasse, Zürich = Maisons Vogelsangstrasse à Zurich = Houses Vogelsangstrasse in Zürich

Autor: Fischli, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Fischli, Architekt BSA
Fredi Eichholzer, Architekt SIA
Dr. G. Kruck, Dipl.-Ingenieur SIA

Überbauung Vogelsangstraße, Zürich

Maisons Vogelsangstrasse à Zürich
Houses Vogelsangstrasse in Zürich

Entwurf 1958–1960, gebaut 1960–1961



1
Westfassade; Straßenseite.
Façade ouest; côté rue.
West elevation; street side.

2
Nordfassade; im Vordergrund Bürohaus, im Hintergrund Wohnhaus.

Façade nord; au premier-plan, le bâtiment administratif, à l'arrière-plan la maison d'habitation.

North elevation; in foreground, office building, in background, dwelling house.

Eine Liegenschaft, mitten in einem Wohnquartier, wird zum Kauf angeboten, ein frühzeitig gealtertes, jugendstilähnliches Wohnhaus einst reicher Leute. Anreiz zum Kauf sind die 960 m² Boden, auf dem das abbruchreife, schlecht eingeteilte Haus steht.

Natürlich versuchen wir mit unserer Bauherrin die angrenzenden Liegenschaftsbesitzer mit ihren Architekten zu vereinigen, um nicht einen schadhafte Zahn zu ersetzen, sondern eine ganze Prothese zu bauen im chaotischen Quartier. Leider bleibt es beim Wunsch.

Architekturgeschichte des Alltags! Entwerfen und Gestalten? So nebenbei am Rand und am Schluß nach dem Studium des geltenden Baugesetzes und der Sondervorschriften, nach zähem Verhandeln, Amateur-Juristen gleich, ewig mit dem gesunden Menschenverstand die professionellen Kenner des Gesetzes zum Lachen oder Verzweifeln zu bringen. Das Maximum an Nutzflächen, das konkurrenzfähige Angebot der Mietzinse und der Ertrag sind die anderen Widersacher unserer Gestaltungslust.

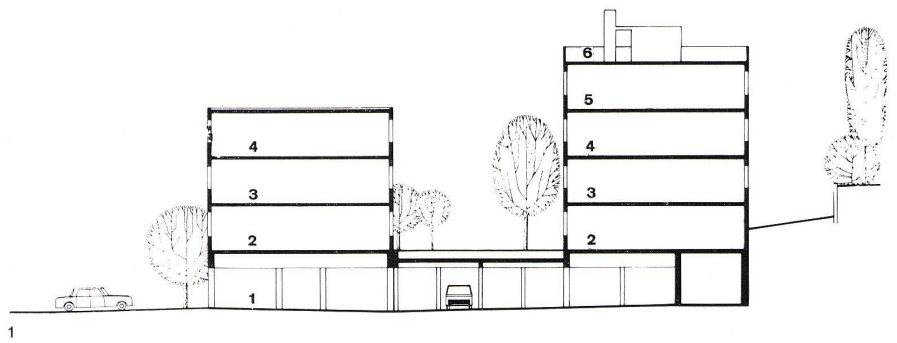
Der Bäcker ist wichtiger als der Zuckerbäcker, und unsere Pflicht bei der Erledigung von profanen Aufgaben ist der Anstand.

Die Bauherrin ließ uns bei der Lösung dieser Aufgabe vollkommen freie Hand. Diese erfreuliche Tatsache ermöglichte dem Bearbeiter Architekt Fredi Eichholzer, seine Ideen kompromißlos zu verwirklichen.



1
Schnitt.
Section.

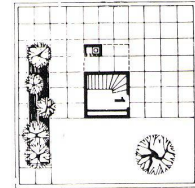
- 1 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- 2 1. Obergeschoß / 1er étage / 1st floor
- 3 2. Obergeschoß / 2ème étage / 2nd floor
- 4 3. Obergeschoß / 3ème étage / 3rd floor
- 5 4. Obergeschoß / 4ème étage / 4th floor
- 6 Dachgarten / Toit-terrasse / Roof garden



2
Dachgarten.
Toit-terrasse.
Roof garden.

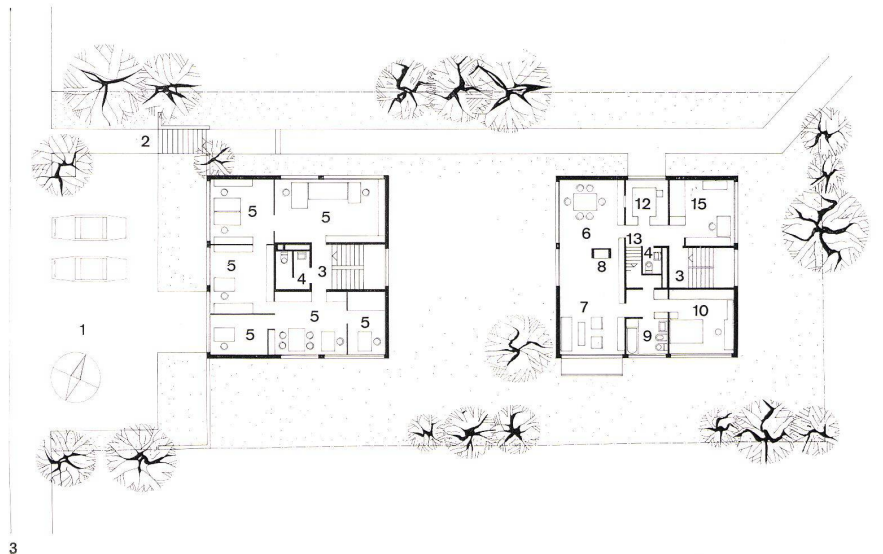
3
Grundriß 3. bzw. 4. Obergeschoß.
Plan du 3ème et 4ème étage.
Plan of 3rd and 4th floor.

- 1 Parkplatz / Parking / Parking area
- 2 Zugang zum Hinterhaus / Accès vers l'arrière de la maison / Access to rear of house
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Toilette und WC / Toilettes et WC / Lavatory and WC
- 5 Büro / Bureau / Office
- 6 Eßplatz / Aire des repas / Dining area
- 7 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 8 Cheminée / Fireplace
- 9 Bad und WC / Bain et WC / Bath and WC
- 10 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 11 Arbeitszimmer / Studio de travail / Studio
- 12 Küche / Cuisine / Kitchen
- 13 Treppe zum Dachgarten / Escalier menant au toit-terrasse / Stairs to roof garden



4
Grundriß Erdgeschoß.
Plan de rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Parkplatz / Parking / Parking area
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Toilette und WC / Toilettes et WC / Lavatory and WC
- 5 Büro / Bureau / Office
- 6 Autoeinstellhalle / Hall-parking / Parking garage
- 7 Überdeckte Einfahrt / Accès couvert / Covered driveway



3

Das Grundstück wurde bis an seine Grenzen in eine Baugrube verwandelt, die Nachbarliegenschaften vor dem Abrutsch gesichert und die kostbaren, am Rand stehenden Bäume geschont.

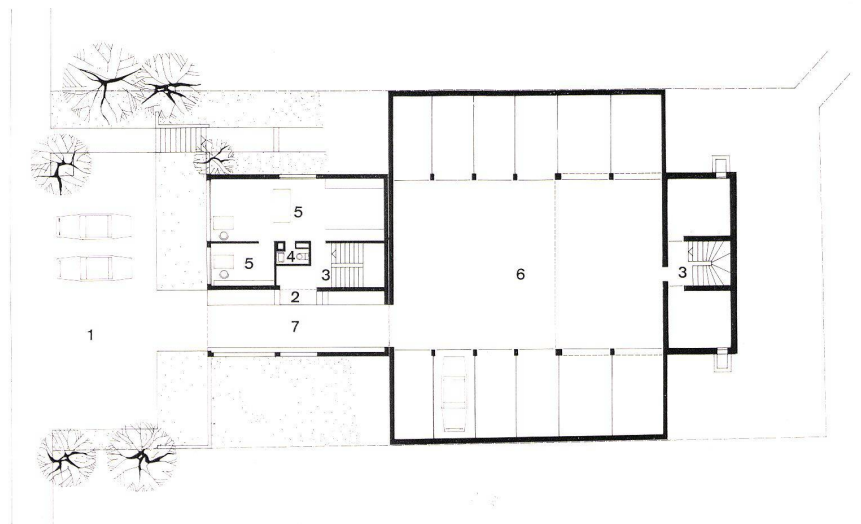
Heute stehen zwei Häuser mit kleinem quadratischem Grundriß von 11 x 11 m auf einer grünen Wiese, und unter dieser liegt ein Auto-Abstellraum — er mißt zirka 350 m² und enthält 12 Parkplätze.

Die beiden Häuser zusammen mit der Garage belegen 590 m², und trotzdem haben wir dem umliegenden Quartier wieder 730 m² Vorge-lände und Grünanlage zurückgegeben.

Früher belegte eine Familie mit ihrem Haus 140 m² Boden in einem Garten von 820 m².

Heute ist auf einem Haus ein schöner Dachgarten im Blick- und Aussichts-feld der Nachbarn, früher ein schaurig-schönes, kompliziertes Mansardendach mit viel Blech und farbig glänzenden Ziegeln.

Rechnen wir diesen Dachgarten ebenfalls zur Lunge, mißt dieselbe 850 m², ist also größer als früher, trotzdem wir in vier Zweizimmerwohnungen, in einer Dreizimmerwohnung und einer Atelierwohnung zwölf Bewohnern Raum geschaffen haben und im vorderen dreigeschossigen Haus 25 Arbeitsplätze in den Büros plazierten, und außerdem stehen 12 Autos nicht am Rande der Straße, sondern wohlversorgt im Keller.



4



Die ersten Skizzen begannen im Jahre 1954 beim Kauf des Hauses. 1958 wurde ernsthaft projektiert und bis im Frühling 1960 kontinuierlich geplant, verhandelt und gerechnet. Mit dem Bau wurde im Sommer 1960 begonnen; die Baugrubensicherung mit einer Rühlwand kostete zwei Monate Bauzeit. Die ersten Mieter bezogen im April 1961 ihre Büros und im Mai die Wohnungen.

Seit Juni stehen die Häuser in einem frischen hellgrauen Kleid, der Rasen ist grün seit August, und die zusätzlich gepflanzten Bäume schlagen Wurzeln.

Die Abrechnungssumme ist gleich wie die Summe des Kostenvoranschlages, und eine Miniatur unserer Vorstadt ist so, wie wir uns das Ganze ungefähr wünschen. Fischli

1

Südfassade Wohnhaus.

Façade sud de la maison d'habitation.

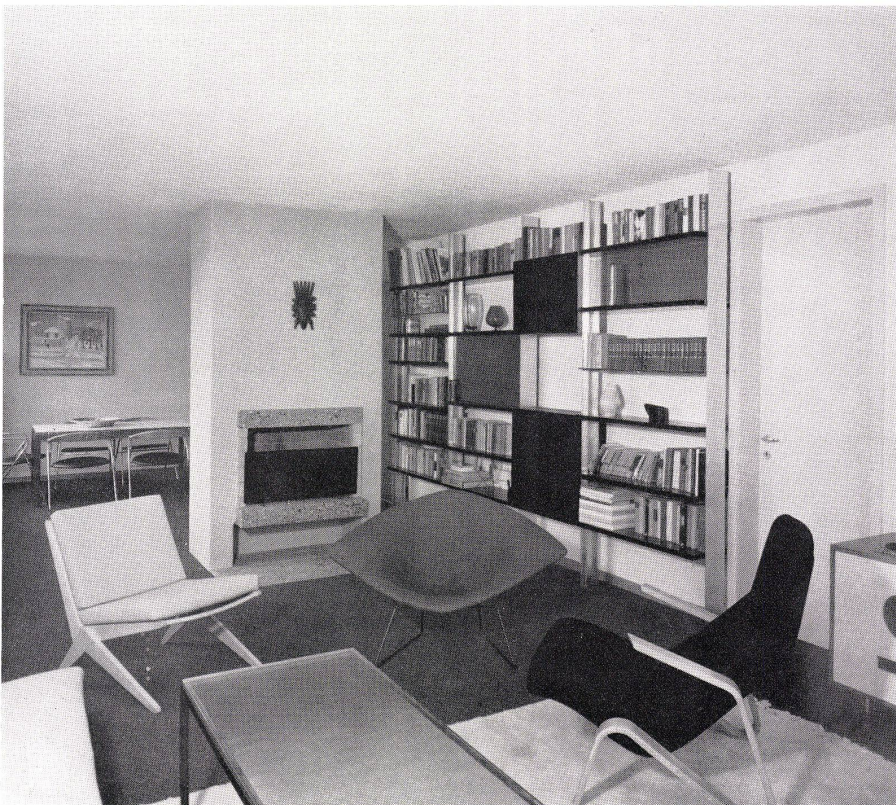
South elevation, dwelling house.

2

Wohnraum im hinteren Haus.

Salle de séjour dans la maison derrière.

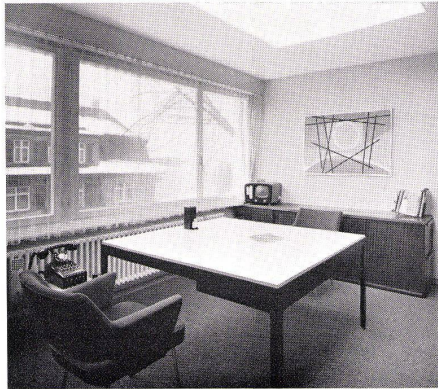
Living-room in the back house.



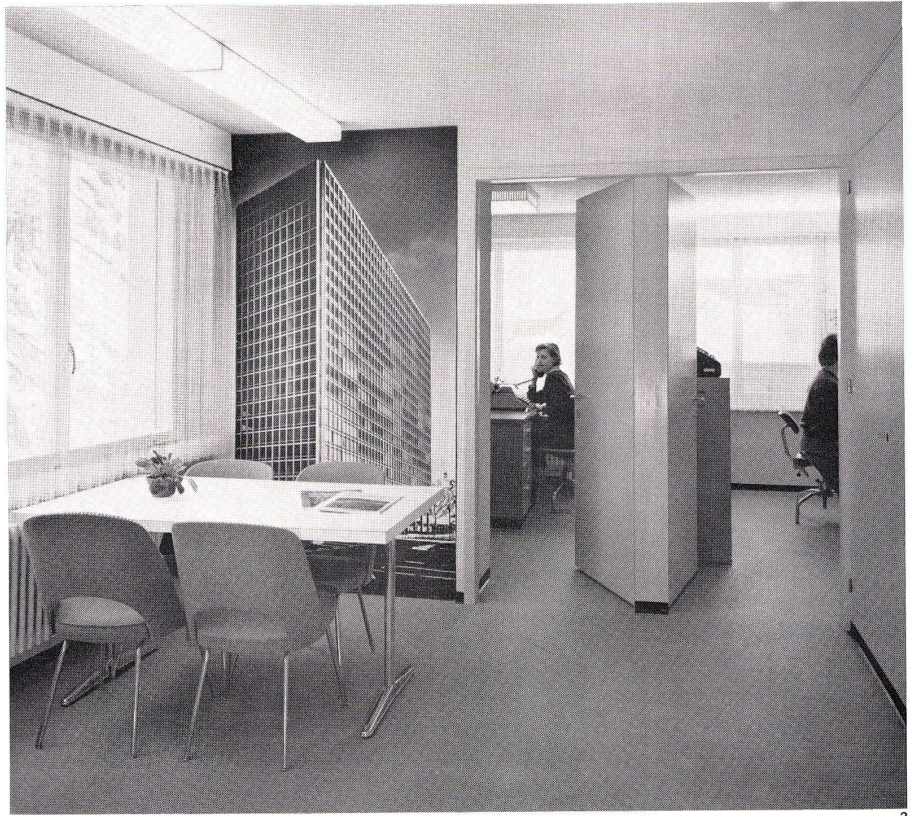
2



1



2



3

1
Architekturbüro im Vorderhaus.
Bureaux des architectes dans l'aile frontale.
Architects' offices in the front house.

2
Chefbüro.
Bureau du chef.
Chief office.

3 und 4
Sekretariat im Vorderhaus.
Secrétariat dans l'aile frontale.
Secretariat in the front house.



4